Hin und weg – mit den richtigen Infos!

Über die Begeisterung der Ärzte für die Schweiz

Von Rainer Lentes

Das deutsche Gesundheitssystem macht viel von sich reden. Leider sind die Meldungen häufig unerfreulich. Sinkende Leistungen, übervolle Wartezimmer und Zuzahlungen belasten die Patienten. Deutsche Ärzte hingegen klagen u. a. über Zeitdruck, nicht honorierte Leistungen und niedrige Einnahmen. Wenn der Markt an Attraktivität verliert, kann ein Standortwechsel eine probate Lösung sein. Rund 2.500 angestellte und selbstständige Mediziner haben 2010 gehandelt und Deutschland den Rücken gekehrt. Die bevorzugte Adresse, gerade auch für eine Niederlassung in eigener Praxis: die Schweiz.

Was genau macht die Begeisterung für das südliche Nachbarland aus? In der Schweiz herrscht ein Mangel an Ärzten, insbesondere Allgemeinärzten und Pädiatern, der nur über Zuzug abzudecken ist. Im Schweizer Versicherungssystem werden alle erbrachten Leistungen am Patienten nach Zeitblöcken abgerechnet; es existieren weder Fallpauschalen noch Budgetdeckelungen. Somit ist eine gute medizinische Betreuung jederzeit auch wirtschaftlich für den Arzt vertretbar zu leisten. Überfüllte Wartezimmer und Zeitmangel für den einzelnen Patienten sind eher die Ausnahme. Anders als in Deutschland erfolgt zudem die Ausgabe von Medikamenten in Selbstdispensationsgebieten direkt über den Arzt, was auch einen interessanten Zusatzverdienst darstellt. Die Abrechnung läuft schnell und unbürokratisch.

Neben den fachlichen Gründen fallen noch weitere Faktoren und persönliche Überlegungen ins Gewicht: Die Nähe zu Deutschland etwa, das hervorragende Kinderbetreuungs- und Schulsystem, aber auch die Landschaft mit hohem Freizeitwert sowie die Kultur- und Sprachverwandtschaft. Trotz der augenscheinlichen Vorteile, zumindest den letzten Punkt wird der Zuwanderer spätestens vor Ort schnell revidieren. Kultur, Sprache und auch die Menschen in der Schweiz sind nicht „süddeutsch", sondern absolut eigenständig und bisweilen eigenwillig.

Dennoch, das „Gesamtpaket Schweiz" scheint zu stimmen, weshalb sich seit Jahren zunehmend mehr deutsche Ärzte in der Schweiz gerade auch mit einer eigenen Praxis selbstständig machen wollen. Dabei macht es Sinn, genaue Informationen einzuholen bzw. die Hilfe einer geeigneten Vermittlungsagentur in Anspruch zu nehmen. Eine falsche Suche, ein ungeeignetes Praxisobjekt und überzogene Erwartungen führen letztlich auch in der Schweiz von anfänglicher Begeisterung zum ernüchternden Alltag. „Hin und weg" erhält dann leider eine ganz andere Bedeutung.

ZUM AUTOR
Rainer Lentes ist Mitbegründer der ACADEMIX Consult AG und Referent auf der MB-Veranstaltung Medizin International.

PRAXSUISSE®
Der Schweizer PraxenMarkt

Durchführung: PRAXSUISSE - der Schweizer PraxenMarkt / Offizieller Beratungspartner von Schweizer Standesorganisationen
Anmeldung und Informationen unter: **www.praxsuisse.ch** oder **Tel. +41-71-242 71 44**

Seminar: Praxiseröffnung und -übernahme für deutsche Ärzte in der Schweiz

Termine: Frankfurt, Sa, **21.05.2011**, 10-16 Uhr
Berlin, Sa, **24.09.2011**, 10-16 Uhr
Basel, Sa, **15.10.2011**, 10-16 Uhr

ZDF-Reportage: „Als Arzt in die Schweiz" verpasst?
Sie finden den Erfahrungsbericht nebst weiteren Pressemitteilungen online unter: **www.praxsuisse.ch / Bereich Presse**